

SiPearl entscheidet sich für Deutschland zur Eröffnung seiner 1. internationalen operativen Tochtergesellschaft

SiPearl, der Entwickler des Mikroprozessors für den europäischen Exascale-Supercomputer¹, eröffnet seine erste internationale Tochtergesellschaft in Duisburg, im Ruhrgebiet, um näher an seinen deutschen Partnern und künftigen Kunden zu sein. Die SiPearl GmbH, die zunächst als F&E-Zentrum tätig sein wird, soll ebenfalls regionalen Support für Anwendungen in den Bereichen Vernetzte Mobilität und High-Performance Computing bieten. Frank Gorris, der zuvor für das digitale Design von mehreren 3G- bis 5G-Systems-on-Chip (SoC) bei Intel verantwortlich war, wird im Juni die Leitung übernehmen und ein Team aus sehr erfahrenen Ingenieuren zusammenstellen.

Maisons-Laffitte (Frankreich), den 26. Mai 2020 – Die Französische Firma SiPearl, die den Mikroprozessor mit hoher Rechenleistung und niedrigem Verbrauch zur Sicherstellung der Unabhängigkeit und der technologischen Souveränität Europas auf den strategischen Märkten des High-Performance Computing, der Künstlichen Intelligenz und der Vernetzten Mobilität entwickelt, bestätigt ihre europäische Dimension indem sie sich für Deutschland zur Eröffnung ihrer ersten Tochtergesellschaft entschieden hat.

Mit dem Sitz der Tochtergesellschaft in Duisburg, im Ruhrgebiet, möchte SiPearl näher an seinen deutschen Partnern in der Industrie, der Wissenschaft und an den Hochschulen sein, da diese sowohl Stakeholder als auch künftige Kunden sind. Die SiPearl GmbH wird als führendes Forschungs- und Entwicklungszentrum der Gruppe außerhalb Frankreichs tätig sein. Sie wird sich insbesondere den Anwendungen der Vernetzten Mobilität in der Automobilindustrie und den Supercomputing-Anwendungen widmen.

Frank Gorris (54, promovierter Physiker der Ruhr-Universität Bochum), bisher für das digitale Design von mehreren 3G bis 5G-Systems-on-Chip (SoC) bei der Intel-Gruppe verantwortlich, wird im Juni als Standortleiter zu SiPearl stoßen. Während seiner beruflichen Laufbahn, die ihn auch zu Siemens und Infineon Technologies führte, hat Frank Gorris mehr als 20 Jahre Erfahrung im digitalen Design sowie der Verifizierung von Systems-on-Chip und 10 Jahre Erfahrung in der Teamführung und im Projektmanagement in diesen Bereichen gesammelt. Im Rahmen der SiPearl GmbH wird er ein Team von sehr erfahrenen Ingenieuren zusammenstellen und leiten, von denen die ersten sechs im Juni eingestellt werden.

„Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben bei SiPearl und die Leitung des deutschen Teams, das sehr stark in die Entwicklung des Mikroprozessors eingebunden sein wird, um damit meine Erfahrung in den Dienst dieses gesamteuropäischen Projekts zu stellen, das zur technologischen Unabhängigkeit Europas in zahlreichen strategischen Bereichen beitragen wird“, erklärt Frank Gorris.

„Wir freuen uns sehr über die Einrichtung eines Forschungs- und Entwicklungslabors in Deutschland, dem zweiten von SiPearl. Damit befinden wir uns in operativer Nähe zur Entwicklung des Mikroprozessors, der das High-Performance Computing in Europa in die Exascale-Ära führen wird“, ergänzt Professor Thomas Lippert, Leiter des Jülich Supercomputing Centre am Forschungszentrum Jülich, eine der führenden interdisziplinären Forschungseinrichtungen Europas.

„Wir freuen uns über die Eröffnung unserer Tochtergesellschaft SiPearl GmbH. Damit kann SiPearl sich seinen Schlüsselpartnern in seinem Ökosystem nähern und sich auf einem seiner künftigen Zielmärkte etablieren. Und wir freuen uns natürlich auch über die Rekrutierung von Frank Gorris und seinem Team, die das Knowhow und den Sachverstand unseres eigenen Forschungs- und Entwicklungsteams ergänzen und konsolidieren werden“, betont Philippe Notton, Gründungs-Präsident von SiPearl.

Über SiPearl

SiPearl ist die von Philippe Notton gegründete Gesellschaft zur Konkretisierung des Projekts der Europäischen Prozessorinitiative (EPI) durch die Entwicklung des Mikroprozessors mit hoher Rechenleistung und niedrigem Verbrauch für den europäischen Exascale-Supercomputer.

Diese neue Generation von Mikroprozessoren wird die technologische Souveränität von Europa auf den strategischen Märkten des High-Performance Computing, der Künstlichen Intelligenz und der Vernetzten Mobilität sicherstellen.

SiPearl wird sein Angebot in enger Zusammenarbeit mit seinen 26 Partnern der EPI, der wissenschaftlichen Community, den Supercomputing-Zentren, den großen Namen der Informatik, Elektronik und der Automobilindustrie – seinen Stakeholdern und künftigen Kunden – entwickeln und vermarkten.

SiPearl wird von der Europäischen Union unterstützt².

Medienkontakt

Mag and Co: Marie-Anne Garigue – +33 (0)6 09 05 87 80 – sipearl@mag-and-co.fr

1) 1 Milliarde Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde.

2) Dieses Projekt hat eine Finanzierung des europäischen Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020 im Rahmen der spezifischen Finanzhilfvereinbarung Nr.826647 erhalten.